

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**

Teil I 7: Vorläufige Schutzmaßnahmen 2018

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Postfach 12 01 35, 19018 Schwerin

Rücksendung  
bitte monatlich



Statistisches Amt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Fachbereich 422a  
Lübecker Straße 287  
19059 Schwerin

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Sie erreichen uns über

Telefon: Frau Teichert 0385 588-56739

Name:

E-Mail: jugendhilfe@statistik-mv.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **23** in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

\_\_\_\_\_

Kennnummer Einrichtung

1-17 **E** \_\_\_\_\_

BA Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil Lfd. Nummer

18-37 \_\_\_\_\_

Kennnummer Minderjährige/-r

**A Angaben zum Träger**

**1 Art des (durchführenden) Trägers der Maßnahme 1**

- Träger der öffentlichen Jugendhilfe ..... 38  1
- Träger der freien Jugendhilfe .....  2

**B Art der Maßnahme 2**

- Inobhutnahme nach §42 SGB VIII ..... 39  1
- Vorläufige Inobhutnahme nach §42a SGB VIII .....  2

**C Angaben zum Kind/Jugendlichen**

**1 Geschlecht des Kindes oder der/des Jugendlichen 3**

- männlich ..... 40  1
- weiblich .....  2
- ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) .....  7

**2 Altersgruppe des Kindes oder der/des Jugendlichen zu Beginn der Maßnahme (notfalls geschätzt) 4**

- unter 3 Jahre ..... 41  1
- 3 bis unter 6 Jahre .....  2
- 6 bis unter 9 Jahre .....  3
- 9 bis unter 12 Jahre .....  4
- 12 bis unter 14 Jahre .....  5
- 14 bis unter 16 Jahre .....  6
- 16 bis unter 18 Jahre .....  7

**3 Migrationshintergrund 5**

- Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht: Staatsangehörigkeit)
- Ja ..... 42  1
  - Nein .....  2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-17 **E**  
BA Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil Lfd. Nummer

## D Angaben zur Maßnahme

### 1 Ständiger Aufenthalt des Kindes oder der/des Jugendlichen vor der Maßnahme ... **6**

- bei den Eltern ..... 43-44  01
- bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....  02
- bei allein erziehendem Elternteil .....  03
- bei Großeltern/Verwandten .....  04
- in einer Pflegefamilie .....  05
- bei einer sonstigen Person .....  06
- in einem Heim/  
einer sonstigen betreuten Wohnform .....  07
- Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt) ....  12
- in einer Wohngemeinschaft .....  08
- in einer eigenen Wohnung .....  09
- ohne feste Unterkunft .....  10
- an unbekanntem Ort .....  11

### 2 Unterbringung während der Maßnahme ... **7**

- bei einer geeigneten Person ..... 45  1
- in einer geeigneten Einrichtung .....  2
- in einer sonstigen betreuten Wohnform .....  3

### 3 Maßnahme wurde angeregt durch ... **8**

- das Kind, die/den Jugendliche/-n selbst ..... 46  1
- Eltern/Elternteil .....  2
- soziale Dienste/Jugendamt .....  3
- Polizei/Ordnungsbehörde .....  4
- Lehrer/-in, Erzieher/-in .....  5
- Ärztin/Arzt .....  6
- Nachbarn/Verwandte .....  7
- Sonstige .....  8

#### 4 Beginn der Maßnahme **9**

Wochentag

Montag – Freitag (ohne Feiertage) ..... 47  1

Samstag, Sonntag und Feiertage .....  2

In der Zeit von ...

8 – 17 Uhr ..... 48  1

17 – 21 Uhr .....  2

21 – 8 Uhr .....  3

#### 5 Dauer der Maßnahme **10**

Anzahl der Tage ..... 49-51

#### 6 Unmittelbarer Anlass der Maßnahme **11**

*Bitte nur ein Feld ankreuzen.*

Festgestellt an einem jugend-  
gefährdenden Ort

nach vorherigem Ausreißen ..... 52  1

ohne vorheriges Ausreißen .....  2

Sonstiger Zugang

nach vorherigem Ausreißen .....  3

ohne vorheriges Ausreißen .....  4

#### 7 Durchführung der Maßnahme auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungsein- schätzung gem. § 8a Absatz 1 SGB VIII **12**

Ja ..... 75  1

Nein .....  2

#### 8 Anlass/Veranlassung der Maßnahme wegen ...

*Bis zu 2 Ankreuzungen sind möglich.*

Integrationsproblemen im Heim/  
in der Pflegefamilie ..... 53  1

Überforderung der Eltern/eines Elternteils **13** 54  1

Schul-/Ausbildungsproblemen ..... **14** 55  1

Anzeichen für Vernachlässigung ..... **15** 56  1

Delinquenz des Kindes/  
Straftat der/des Jugendlichen ..... **16** 57  1

Suchtproblemen des Kindes oder  
der/des Jugendlichen ..... 58  1

Anzeichen für körperliche/psychische  
Misshandlung ..... **17** 59  1

Anzeichen für sexuelle Gewalt ..... 60  1

Trennung oder Scheidung der Eltern ..... 61  1

Wohnungsproblemen ..... **18** 62  1

unbegleiteter Einreise aus dem Ausland ..... **19** 63  1

Beziehungsproblemen ..... **20** 64  1

sonstiger Probleme ..... 65  1

#### 9 Die Maßnahme endete mit ...

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Rückkehr zu der/dem  
Personensorgeberechtigten oder  
Familienzusammenführung ..... **21** 66  1

Rückkehr in die Pflegefamilie oder  
das Heim ..... **22** 67  1

Einleitung stationärer Hilfe zur Erziehung  
oder stationärer Eingliederungshilfe in  
einer Pflegefamilie oder einem Heim  
(§§ 27, 33 bis 35, 35a, 41 SGB VIII) ..... **23** 72  1

Einleitung ambulanter/teilstationärer  
Hilfe zur Erziehung oder ambulanter/  
teilstationärer Eingliederungshilfe  
(§§ 27 bis 32, 35, 35a, 41 SGB VIII) ..... **24** 71  1

sonstiger stationärer Hilfe  
(z. B. Krankenhaus, Psychiatrie) ..... **25** 73  1

Übernahme durch ein anderes  
Jugendamt ..... **26** 68  1

Nur für vorläufige Inobhutnahmen  
(§ 42a SGB VIII): Übernahme in eine  
Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII  
durch dasselbe Jugendamt ..... **27** 69  1

Feststellung der Volljährigkeit  
(nach § 42f SGB VIII) ..... **28** 70  1

keiner der zuvor genannten  
Antwortmöglichkeiten ..... **29** 74  1